

Glauchau.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 878 247. — Stadt-Vermögen: M. 11 878 617.

3½% Stadt-Anleihe von 1894. M. 1 600 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12.: Tilg.: Von 1895 ab durch Verl. im November per 31./12. innerhalb längstens 44 Jahren; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Glauchau: Stadthauptkasse, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne, Glauchauer Bank Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein (früher Zeune & Teichmann); Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Aufgelegt am 1./2. 1895 zu 101%₀. Kurs Ende 1895—1914: In Berlin: 101.60, 101.50, —, —, —, —, 96.20, —, 99.80, 98.25, 97.90, 96.25, 91, 92.75, 92.40, 92, 90.50, 87.60, —, —*%₀. — In Leipzig: 101.25, 100.60, 100, 99.25, 94.50, 91.50, 96.25, 99, 99.50, 98.50, 92, 92.75, 93.25, 91.50, 91.25, 98.40, —, 88.50, 83.75, 84.75*%₀.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. binnen 44 Jahren, von 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Glauchau: Stadthauptkasse, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne, Glauchauer Bank Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein (früher Zeune & Teichmann); Berlin: Berliner Handels-Ges., Nationalb. f. Deutschl.; Dresden: Gebr. Arnhold. Aufgelegt in Berlin u. Dresden am 3./7. 1903 zu 99.70%₀. Kurs in Berlin Ende 1903: 99.50%₀; seit 2./1. 1904 mit 3½%₀ Anleihe von 1894 zus. notiert. — In Dresden Ende 1903—1914: 99.60, 98.75, 98.25, —, 92.50, 92.50, 93, 93, 91, —, 83.50, 85*%₀. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gmünd in Württemberg.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 200 000. — Vermögen: M. 7 600 000. (Das ca. M. 2 000 000 betragende Vermögen des städt. Hospitals ist in dieser Summe nicht einbegriffen.)

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1914 ab innerh. 40 Jahren. Zahlst.: Gmünd: Stadtkasse; ferner für I. Ausgabe: Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G.; Stuttgart: Doertenbach & Cie. G. m. b. H.; für II. Ausgabe: Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank; Magdeburg: Magdeburger Bankverein; Stuttgart: Albert Schwarz. Aufgelegt in Stuttgart im Febr. 1904 M. 687 400 zu 100%₀. Der Rest von M. 312 600 aufgelegt im März 1905 zu 99.40%₀. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gnesen.

1. **Stadt-Anleihe von 1901** im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, davon:

a) **4% Stadt-Anleihe von 1901.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 767 900, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1½%₀ u. Zs.-Zuwachs und den etwaigen Beiträgen, die aus Anlass der Kanalisat.-Anlage erhoben werden, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1./12. 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin 28./11. 1901 M. 750 000 zu 101.75%₀. Kurs in Berlin Ende 1901—1914: 101.90, 103, 104, 102.60, 102.90, 101.80, 98, 100, 100.25, 99.90, 99.10, 96.50, 93, —*%₀.

b) **3½% Stadt-Anleihe von 1904.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 844 200, in Stücken à M. 200, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1½%₀ u. Zs.-Zuwachs sowie etwaigen aus Anlass der Kanalisationsanlage zur Erhebung gelangenden Beiträgen durch Ankauf oder Verl. im Mai (zuerst Mai 1905) per 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 1./10. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil. Eingeführt in Berlin am 15./2. 1904 zu 99.50%₀. Kurs in Berlin Ende 1904—1914: 98.25, 98, 95, 90.25, 91.30, 93.10, —, 92.50, 90.10, 87, —*%₀.

2. **4% Stadt-Anleihe von 1906.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. von 1908 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährlich wenigstens 1½%₀ u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 Jahren. Zur ausserordentl. Tilg. werden zugeführt etwaige Anliegerbeiträge, die aus Anlass von Strassenanlagen zur Erhebung kommen, sowie die Beiträge, die für die Herstellung von Kanalisationsanlagen erhoben werden, insoweit Kosten dieser Anlagen, einschl. der Hausanschlüsse, aus Mitteln dieser Anleihe bestritten worden sind. Vom 1./10. 1917 ab verstärkte Tilg. sowie Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse, Ostbank für Handel u. Gewerbe; Berlin: Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bankverein; Hildesheim: Hildesh. Bank; Königsberg i. Pr., Posen u. Thorn: Norddeutsche Creditanstalt; Bromberg: M. Stadthagen. Aufgelegt in Berlin 30./1. 1907 M. 2 500 000 zu 101.25%₀. Kurs in Berlin Ende 1907—1914: 97.90, 100, 100.50, 99.90, 99.50, 95.75, 93, —*%₀.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Görlitz.

Stadt-Anleihe von 1900. M. 4 000 000, davon M. 1 000 000 zu 4%₀, M. 3 000 000 zu 3½%₀.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab entweder durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg.